

Vorwort

Die vorliegende Dissertation ist im Rahmen eines *externen* Promotionsverfahrens entstanden und wurde unter dem Titel „Vergleichbarkeit in der Vielfalt – Leistungsanforderungen und Leistungsfeststellung im Zentralabitur Deutsch am Beruflichen Gymnasium in NRW. Eine kritische Bestandsaufnahme“ im Fachbereich Geisteswissenschaften der Universität Duisburg-Essen angenommen.

Was bringt jemanden im fortgeschrittenen Alter, mitten im Berufsleben stehend, dazu, so ein zeitaufwändiges Projekt anzufangen? Die Gründe hierfür liegen in dem Wunsch, zentrale Fragestellungen, auf die Lehrkräfte in ihrer Unterrichtspraxis stoßen, nicht nur auf fundierter wissenschaftlicher Grundlage näher zu untersuchen, sondern auch vor dem Hintergrund des angesammelten Erfahrungswissens zu reflektieren. Bei der Umsetzung dieses Vorhabens musste die eigene Darstellung aufgrund aktueller Entwicklungen unentwegt erweitert und neu akzentuiert werden; so hat die Ausführung viel länger gedauert als geplant. All denen, die zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Mein größter Dank gilt Herrn Prof. Dr. Clemens Kammler für die Gelegenheit zu dieser Arbeit, für die anregende und verständnisvolle Förderung und für die stetige und offene Betreuung in den letzten vier Jahren. Frau Jun.-Prof. Dr. Ulrike Preußner danke ich für das Interesse an meinem Thema und für die Übernahme des Zweitgutachtens. Ein besonderer Dank geht an das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen für die freundliche Genehmigung zur Verwendung des aufgabenbezogenen Materials.

Das Entstehen des Manuskripts in seinen einzelnen Stadien von Anfang an mit kritischer Aufmerksamkeit, vielfältiger Unterstützung und steter Ermutigung begleitet haben Gudrun Oellers-Ebbighausen und Uwe Ebbighausen. Herzlichen Dank dafür. Des Weiteren danke ich meinen Soester Mitstreitern, vor allem Rainer Konniger und Gerd Adlung, die mich an ihrem fachlichen Wissen teilhaben ließen. Ohne sie wäre die Arbeit nicht geschrieben worden. Zu danken habe ich auch all den Kolleginnen und Kollegen, mit denen ich mehr als zwei Jahrzehnte zusammenarbeiten durfte – für viele Gespräche und sachliche Hinweise.

Am wichtigsten für das Gelingen dieses langwierigen Vorhabens war meine Familie. Meinen Kindern danke ich für die aufmunternde Begleitung, Philip für die motivierende Bestärkung, Bettina für das Korrekturlesen und für viele Fingerzeige und Rückmeldungen. Zuletzt, und gleichzeitig allen voran, danke ich meinem Ehemann Jürgen für seine unendliche Geduld, seine konstruktive Kritik und seine technische Hilfestellung. An ihm hatte ich stets einen starken Rückhalt. Danke dafür.

Vergleichbarkeit in der Vielfalt
Leistungsanforderungen und Leistungsfeststellung im
Zentralabitur Deutsch
Disdorn-Liesen, V.
2016, XVI, 352 S., Softcover
ISBN: 978-3-658-12164-8